

Ratgeber zur Stundenplangestaltung

für das erste Jahr im Bachelor +MINT

Fachschaftsrat der Studiengänge Bachelor Plus MINT
und VSI MINT

3. April 2026

Fehler, Anmerkungen oder Ergänzungen an
mint@fs.uni-saarland.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Infos	1
	Was steht in diesem Dokument?	1
	Was ist der Fachschaftsrat?	1
	Generelle Empfehlungen	2
	Disclaimer	2
2	Bachelor Plus MINT Einführungsjahr	3
3	Mathematik	6
4	„Mathematik und Informatik“	8
5	Informatik	9
6	Cybersicherheit	11
7	Data Science and Artificial Intelligence (DSAI)	12
8	Computerlinguistik	13
9	Physik	16
10	Biophysik	19
11	Wirtschaftsphysik	21
12	Chemie	22
13	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (MWWT)	25
14	MWWT mit Nebenfach Wirtschaft	28
15	Systems Engineering	29
16	Quantum Engineering	31
17	Wirtschaftsingenieurwesen	32

1 Allgemeine Infos

Du studierst Bachelor +MINT und weißt noch nicht, wie Du Deinen Stundenplan gestalten möchtest? Oder Du möchtest einfach mal schauen, welche Vorlesungen für Dich interessant sein könnten? Dann bist Du hier richtig!

Was steht in diesem Dokument?

Auf den folgenden Seiten haben wir (die Fachschaft) Erfahrungen zu vielen verschiedenen Veranstaltungen zusammengetragen. Zu (fast) jedem Studiengang, den Du als Schwerpunkt im Bachelor +MINT wählen kannst, findest Du Informationen zu den zugehörigen Vorlesungen. Wenn Du also im ersten Jahr einen Einblick in ein Fach bekommen möchtest, kannst Du Dir anschauen, welche Vorlesungen sich unserer Erfahrung nach gut dafür eignen. Die Schwerpunktfächer sind nach ihrem Vorkommen in der Abkürzung „MINT“ sortiert.

Bevor Du Dein Schwerpunktfach gewählt hast, kannst Du Deinen Stundenplan sehr frei gestalten. Das angebotene Einführungsjahr ist **nicht verpflichtend**.

Dieser Ratgeber lebt davon, dass Studierende ihre persönlichen Erfahrungen teilen. Das ermöglicht es, dass Du bessere Entscheidungen treffen kannst, als wir es konnten. Das heißt aber auch, dass Du andere Erfahrungen machen kannst. Wenn Du siehst, dass etwas veraltet ist oder fehlt, dann verbessere es gerne und kontaktiere uns!

Was ist der Fachschaftsrat?

Der Fachschaftsrat (oft auch verkürzt: die Fachschaft) ist ein lustiger, bunter Haufen und vertritt alle Studierenden des Bachelor Plus MINT. Wir veranstalten Spieleabende, organisieren Kneipentouren und dienen Dir als Ansprechpartner bei Fragen rund um Studium und Universität. Mehr Informationen über uns findest Du auch auf unserer Website: [Website Fachschaftsrat](#)

Komm doch einfach mal vorbei! Du findest uns im Gebäude E1.3 im Raum 0.31 (der Glaskasten). Oder schreib eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de.

Falls Du Dich auch im Fachschaftsrat engagieren möchtest, finden wir das super! Sprich uns gerne an. Informationen zu den nächsten Wahlen findest Du hier: [Website Fachschaften](#)

Generelle Empfehlungen

In sehr vielen Fällen lohnt es sich, im ersten Jahr HMI 1 & 2 (Höhere Mathematik für Ingenieure) zu belegen. Denn das ist sowieso Bestandteil von den Ingenieurstudiengängen. Und wenn man zusätzlich HMI 3 belegt hat, kann man sich diese Trilogie anrechnen lassen als MfI 1-3 (Mathematik für Informatiker) bei Informatik oder Analysis 1-2 und Lineare Algebra 1 in der Physik. Dann braucht man aber den ganzen Block, Mischungen gehen nicht.

Nur für Mathe als Schwerpunkt ist HMI nicht relevant, allerdings auch hier empfehlenswert, da der Übergang von der Schule zur Uni leichter wird. In HMI 1 und 2 werden Themen behandelt, die in Analysis und LinAlg dann deutlich intensiver betrachtet werden.

UND GEH IN DIE PRÄSENZÜBUNGEN! Hier kannst Du auch Sachen aus der Vorlesung oder den aktuellen Übungsblättern nachfragen, die Dir noch unklar sind. Erfahrungsgemäß erklären die Tutor*innen Dir die Vorgehensweisen gerne nochmal und haben auch oft Tipps und Tricks für Dich, wie Du Aufgaben besser lösen kannst und was Du bei der Notation beachten musst, um in der Klausur keinen Punktabzug zu bekommen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist nicht perfekt! Es ist ein Angebot des Fachschaftsrats und keine Quelle für offizielle Informationen. Alle Angaben ohne Gewähr, wir können bei Fehlern keine Haftung übernehmen. Zum Beispiel bei Zulassungsvoraussetzungen kann sich etwas geändert haben. Die aktuellen Regelungen etc. findest Du auf der Seite des jeweiligen Studiengangs.

Eine Liste aller Schwerpunktfächer mit weiteren Infos findest du auch hier: [Website Schwerpunktfächer](#)

Bei Fragen, Fehlern, Anmerkungen oder Verbesserungsvorschlägen kannst Du Dich gerne an die Fachschaft wenden, zum Beispiel über die Mailadresse: mint@fs.uni-saarland.de

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

2 Bachelor Plus MINT Einführungsjahr

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier: Website +MINT oder Website des Studiengangs +MINT

Das erste Jahr so zu gestalten, wie es im Einführungsjahr angeboten wird, ist **nicht verpflichtend**.

Wintersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 1 (HMI1)

Absolutes Muss. Außer eventuell bei Mathe als möglichem Schwerpunkt, siehe dafür Mathematik.

Ideen der Informatik

Grundlegende Erklärung, was Informatik eigentlich ist und der grundlegenden Prinzipien der Informatik. Sehr empfehlenswert.

Einführung in die Materialwissenschaft (EMW)

Bietet einen guten Einblick in die Materialwissenschaft. Empfehlenswert, falls Interesse an MWWT besteht.

Elementare Einführung in die Physik 1 (EEP1)

Bietet eine sehr grundlegende Einführung in die Physik, wie der Name bereits sagt. Vor allem für Menschen zu empfehlen, die kaum bis kein Physik in der Oberstufe hatten.

Einführung in die Biologie 1 (für Bachelor Plus MINT)

Guter Überblick über Biologie. Vor allem für Menschen zu empfehlen, die kaum bis kein Bio in der Oberstufe hatten.

2 Einführungsjahr

Allgemeine Chemie für Bachelor Plus MINT

Sehr grundlegende Einführung in die anorganische Chemie. Vor allem für Menschen zu empfehlen, die kaum bis kein Chemie in der Oberstufe hatten.

Falls Du vorhast, MWWT als Schwerpunktfach zu machen und/oder Dir Chemie einfach fällt, könntest Du auch ACN für MWWT hören. Das ist der selbe Stoff in einem halben Semester, in der zweiten Hälfte des Semesters könntest Du dann OCN für MWWT dranhängen.

Perspektiven der Ingenieurwissenschaften (PING)

Ringvorlesung aus dem Bereich der Systems Engineering. Jede Woche stellt ein*e andere*r Dozent*in ein Thema vor. Es gibt zwar Anwesenheitspflicht, als Prüfungsleistung müssen aber lediglich 3 Kurzprotokolle zu je einem Vortrag abgegeben werden.

Sommersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 2 (HMI2)

Absolutes Muss. Außer eventuell bei Mathe als möglichem Schwerpunkt, siehe dafür Mathematik.

Forschung in Natur- und Ingenieurwissenschaften

Ringvorlesung aus dem MINT-Bereich. Jede Woche stellt eine andere dozierende Person ein aktuelles Forschungsthema vor. Sehr empfehlenswert, da Du Einblicke in alle möglichen MINT-Fächer bekommst. Auch hier gibt es eine Anwesenheitspflicht, die Prüfungsleistung ist allerdings analog zu PING.

Elementare Einführung in die Physik 2 (EEP2)

Siehe EEP1

Einführung in die Biologie 2

Zweiter Teil der Veranstaltung.

Naturwissenschaftliches Praktikum

Umfasst ein Bio, ein Physik und ein Chemie-Praktikum, die alle absolviert werden müssen. Das Bio-Praktikum kann aber absolviert werden, ohne dass die Bioveranstaltungen belegt werden müssen.

Das schöne daran ist, dass man im Labor arbeitet. Gerade in Bezug auf Chemie lohnt sich das, da man im Studium viel Zeit dort verbringen würde – so siehst Du, ob es Dir gefällt.

Ingenieurwissenschaftliches Praktikum (IngPr)

Im ingenieurwissenschaftlichen Praktikum werden theoretische Erkenntnisse praktisch angewendet und Studierende erhalten einen Einblick in die Arbeit der ingenieurwissenschaftlichen Lehrstühle. Zu den Highlights gehören das eigenständige Löten eines Verstärkers nach Schaltplan oder das Programmieren eines automatisierten Fließbands. Dabei sind alle Versuche eingängig und theoretisch gut untermauert, wodurch praktisches Erfahren und theoretisches Verstehen Hand-in-Hand greifen.

Alle Versuche sind einfach durchzuführen, sofern das einleitende Protokoll, das für alle Versuche ausgegeben wird, durchgearbeitet wurde. Für alle, die mit dem Gedanken spielen, Systems Engineering oder etwas Ähnliches als Schwerpunktfach zu wählen, ist das Praktikum nur zu empfehlen, aber auch für alle anderen informativ, kurzweilig und spannend.

3 Mathematik

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier: Website Mathematik

Wenn Du überlegst, Mathe als Schwerpunktfach zu wählen, auf jeden Fall vorher mal Analysis oder Lineare Algebra hören. Sie sind anspruchsvoller als die HMI.

Wintersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 1 (HMI1)

Bietet einen schönen Übergang von Schulmathe zur ersten höheren Mathematik. Kann bei Mathe als Schwerpunktfach allerdings nicht angerechnet werden für Analysis und Co.

Analysis 1 (Ana1)

Die „einfachere“ der beiden Anfangsveranstaltungen zu Analysis und Lineare Algebra. Falls meine keine Zeit für beides hat, ist diese näher zu legen. Kann man auch für Physik und ähnliches einbringen.

Lineare Algebra 1 (LA1)

Neben Analysis 1 eine Einstiegsveranstaltung, wird gegen Ende aber schon abstrakter als Analysis.

Sommersemester

Die Reihe Analysis geht bis 3 und Lineare Algebra bis 2. Wenn man sich also nicht zu schwer tat im ersten Semester, kann man hier direkt anknüpfen. Außerdem gibt's noch:

Elemente der Programmierung

Eine kleine Vorlesung, die einem grundlegende Konzepte der Programmierung beibringt. Wenn man schon Programmierung 1 (Informatik) gehört hat, ge-

3 Mathematik

schenkt. Wenn man nichts mit Programmierung zu tun hatte, zu empfehlen; ist ein Pflichtmodul im Mathe BA.

Stochastik 1

Die 1 im Namen steht nicht für „Einführung“. Es geht heiß los, sollte man frühestens **nach** Analysis 2 hören.

4 „Mathematik und Informatik“

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website „Mathematik und Informatik“

Gegebenenfalls findest Du nützliche Informationen unter Mathematik oder Informatik.

Wintersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

5 Informatik

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website Informatik

Wintersemester

Ideen der Informatik

Guter Einstieg in die Informatik und gibt einen guten Überblick in verschiedene Themenbereiche. Man lernt hier nicht programmieren.

Programmierung 1 (Prog1)

Empfehlenswert, wenn Du Dich im 1. Semester schon für Informatik entschieden hast, da es meist (inoffiziell) vorausgesetzt wird. Ist allerdings auch anspruchsvoll und theorielastig, lass Dich aber davon nicht abschrecken, Prog 1 ist nun mal die „Filter-Vorlesung“ in der Informatik. Aber immer noch machbar, wenn man dranbleibt. Mit Prog 2 und nachfolgenden Vorlesungen wird's auf jeden Fall praktischer.

Mathematik für Informatiker 1 (MfI1)

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Perspektiven der Informatik

Ringvorlesung der Informatik, in der jede Woche ein*e andere*r Professor*in die Arbeit im jeweiligen Lehrstuhl vorstellt. Interessant um einen groben Überblick zu bekommen, woran an der Uni geforscht wird.

Sommersemester

Programmierung 2 (Prog2)

Prog 1 wird nicht direkt benötigt, also auch möglich, falls man sich erst nach dem 1. Semester für Informatik entschieden hat. Hier lernst Du grundlegende

5 Informatik

Programmiersprachen wie MIPS, C und JAVA in kleinen Projekten, für die Du jeweils ca. 2 Wochen Zeit hast. Allerdings wird man etwas ins kalte Wasser geschmissen, da der Stoff doch recht schnell behandelt wird. Hier ebenfalls nicht abschrecken lassen und bei Problemen die regelmäßigen Office Hours besuchen.

Mathematik für Informatiker 2 (Mfi2)

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Softwarepraktikum (SoPra)

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Programmierung (für Mathematiker)

Die Mathematik bietet im 2. Semester ebenfalls eine Programmier-Vorlesung an. Diese ist deutlich abgespeckter als Prog 2. Sie beinhaltet über das ganze Semester nur den C Teil und ist dadurch einfacher. Empfehlenswert, wenn man sich noch nicht 100% sicher ist und erstmal in eine Programmier-Veranstaltung reinschauen will. Danach wird Prog 2 deutlich einfacher, weil man vieles schon gesehen hat oder auf schon Bekanntem aufbaut. (Auch für nicht Informatiker*innen, die etwas Programmierkenntnisse in C erlangen wollen, interessant.)

6 Cybersicherheit

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website Cybersicherheit

Gegebenenfalls findest Du nützliche Informationen unter Informatik.

Anmerkung: Potenzielle Interessenten sollten der englischen Sprache mächtig sein.

Wintersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

7 Data Science and Artificial Intelligence (DSAI)

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website DSAI

Gegebenenfalls findest Du nützliche Informationen unter Informatik.

Wintersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

8 Computerlinguistik

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website Computerlinguistik

Wintersemester

Einführung in die Computerlinguistik

Absolutes Muss.

Der perfekte Einstieg, um einen Überblick über alles zu bekommen, was Dich in den nächsten Semestern erwartet – Sprachtechnologie, Grammatik, neuronale Netze, maschinelles Lernen, usw.

Der Kurs kombiniert Theorie und Praxis – Du lernst z. B. auch mit der Unix-Konsole und LaTeX zu arbeiten.

Übungsblätter jede Woche – ein bisschen Aufwand, aber gut machbar.

Mathematische Grundlagen: Logik

Klingt theoretisch – ist es auch – aber extrem wichtig.

Du lernst Mengenlehre, Aussagenlogik, Prädikatenlogik. Braucht man später z. B. für formale Semantik oder Grammatikformalismen.

Hinweis: Nicht unterschätzen, aber mit regelmäßigem Üben gut machbar.

Einführung in Syntax und Morphologie

Empfehlenswert – auch wenn's linguistischer ist.

Hier lernst Du, wie Wörter und Sätze aufgebaut sind, mit Fokus auf Deutsch, aber auch Beispiele aus anderen Sprachen. Du bekommst Einblick in verschiedene Grammatiktheorien und analysierst echte Sprachdaten. Hilft später bei Parsing, Sprachverarbeitung etc.

Tipp: Guter Einstieg in theoretische Linguistik, aber kein reines Auswendiglernen – Analyseverständnis gefragt.

Einführung in die Psycholinguistik

Ideal, wenn Dich interessiert, wie Sprache im Kopf funktioniert.

Hier geht's um Sprachverarbeitung im Gehirn, Reaktionszeitmessung, Eye-Tracking, Satzverarbeitung, Sprachproduktion etc. Auch wenn's erstmal „experimentell“ klingt – viele Inhalte werden auch in NLP/Forschung wieder relevant.

Linguistic Diversity

Für alle, die Sprache auch mal globaler sehen wollen.

Wie funktionieren Sprachen weltweit? Welche Strukturen sind „normal“, welche selten? Du lernst auch Basics aus Typologie und historischer Linguistik – alles in sehr zugänglichem Englisch.

Bonus: Eignet sich auch gut als Wahlmodul später.

Programmierkurs

Python für Anfänger – und keine Sorge, Du brauchst keine Vorerfahrung. Es geht wirklich bei null los: Variablen, Schleifen, Objekte usw. Kombiniert mit linguistischen Beispielen, sodass Du gleich merkst, warum das wichtig ist.

Tipp: Wenn Du den ernst nimmst, hilft Dir das in fast allen späteren Modulen.

Sommersemester

Einführung in Phonetik und Phonologie

Empfehlenswert, wenn Du ein grundlegendes Verständnis für gesprochene Sprache entwickeln willst.

Hier lernst Du alles rund um Laute: wie sie produziert, gehört und analysiert werden. Artikulatorische, akustische und auditive Phonetik sind ebenso Thema wie klassische Phonologie-Theorien.

Einführung in die formale Semantik

Nur empfehlenswert, wenn Du solide in Logik bist und gerne abstrakt denkst.

Hier geht's in die Tiefe: Prädikatenlogik, Modallogik, Lambda-Kalkül, Montague-Semantik. Du lernst, wie man Bedeutung von Sprache formal beschreibt und modelliert.

Nicht unterschätzen: Inhalte sind komplex, aber mit strukturiertem Lernen machbar.

Vorteil: Extrem hilfreich für spätere formale Modellierung, Parsing & semantische Analyse.

Mathematische Grundlagen: Formale Sprachen und Automaten

Pflichtmodul – aber viel interessanter als es klingt.

Du lernst hier die mathematische Grundlage vieler NLP-Systeme: Reguläre Ausdrücke, endliche Automaten (deterministisch/nicht-deterministisch), kontextfreie Grammatiken, Kellerautomaten, Turingmaschinen.

Ziel: Verstehen, wie Sprachmodelle formal funktionieren.

Tipp: Gute Fortsetzung zur Logik-Vorlesung – besonders hilfreich, wenn Du Dich für Parsing oder Sprachverarbeitung auf tieferer Ebene interessierst.

Statistics Lab

Achtung: überdurchschnittlicher Workload!

Dieser Kurs frisst Zeit – und zwar deutlich mehr als andere. Es geht nicht nur um Statistik (Verteilungen, Schätzungen, Tests, Hidden Markov Models), sondern auch darum, wie man das alles mit Python umsetzt.

Wichtig: Gute Python-Kenntnisse sind hier quasi Voraussetzung, sonst kämpfst Du Dich durch.

Aber: Wer sich reinhängt, bekommt viel raus – gerade für spätere Arbeiten mit Datenanalyse oder Machine Learning.

9 Physik

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier: Website Physik

Als Physikstudent*in kann man wählen, welche Mathematik-Vorlesungsreihe man hören möchte: Entweder HMI 1-3 (Höhere Mathematik für Ingenieure) oder Analysis 1-2 und Lineare Algebra 1 (nur als Gesamtpakete möglich). HMI wird auch bei den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen gehört, und bei Informatik kann man sie anstelle von Mfi 1-3 einbringen (nur als Gesamtpaket). Ana und LinA hingegen sind bei den Mathematiker*innen Pflicht.

Gegebenenfalls findest Du auch nützliche Informationen unter Mathematik.

Wintersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 1 (HMI1)

Falls Du überlegst, Physik oder etwas Ingenieurwissenschaftliches zu studieren, oder Dir im Allgemeinen nicht sicher bist, empfehlen wir Dir, im ersten Semester HMI 1 zu hören. Diese Vorlesung bietet zudem einen leichteren Einstieg in die Mathematik an der Uni als Analysis 1, wenn man gerade von der Schule kommt. Falls Du später Physik wählst, kannst du im dritten Semester immer noch Analysis hören, und bist dann besser vorbereitet.

Analysis 1 (Ana1)

Falls Du Dich noch nicht zwischen Physik und Mathematik entscheiden willst, oder in der Physik mathematisch sicherer/breiter aufgestellt sein willst, ist Ana 1 zu empfehlen. Diese Vorlesung ist anspruchsvoller als HMI 1.

Theoretische Physik 1a (TP1a)

TP 1a ist eine Pflichtvorlesung für jede*n Physikstudent*in. Sie ist sehr mathematisch, es geht mehr um die mathematischen Methoden und Grundlagen als wirklich um Physik. Wenn du Dich dafür interessierst, ist sie sehr zu empfehlen. Wenn Du aber einen Einblick bekommen möchtest, was Physik ist und wie man sie betreibt, eignet sich Experimentalphysik besser.

Experimentalphysik 1 (EP1)

EP 1 ist eine Pflichtvorlesung für jede*n Physikstudent*in. Sie ist die „physikalischste“ Physik-Vorlesung im ersten Semester und eignet sich daher am besten, um Physik kennenzulernen. Sie ist allerdings auch zeitaufwendig und anspruchsvoll. Eignet sich dementsprechend nicht unbedingt, um nur ganz grob in Physik reinzuschauen.

In dieser Vorlesung werden zunächst grundlegende Fragen beantwortet wie „Was ist Physik überhaupt?“ oder „Was ist ein Experiment?“. Der Rest des Semesters dreht sich um Mechanik. Man beginnt mit dem Modell des Massenpunktes und erweitert dieses Schritt für Schritt, bspw. zu Systemen von Massenpunkten oder ausgedehnten, starren Körpern mit Drehungen.

Teil dieser Vorlesung sind auch die „Mathematischen Ergänzungen“. Dort bekommt man mathematisches Handwerkzeug beigebracht, z. B. das Lösen von Differentialgleichungen.

Elementare Einführung in die Physik 1 (EEP1)

Diese Vorlesung stammt aus dem Beispielstundenplan für das Einführungsjahr des +MINT. Sie ist inhaltlich ähnlich zur Experimentalphysik. Sie kann dann sinnvoll sein, wenn man einen kleinen Einblick in die Physik möchte, aber auch noch viel Freiraum im Stundenplan für andere Fächer haben will.

Grundpraktikum 1a (GP1a)

Das GP 1a ist Pflicht für jede*n Physikstudent*in und sehr zu empfehlen. Man führt hier verschiedene kleine Experimente durch und wertet sie aus.

Im Einführungsjahr ist es im zweiten Semester integriert als Teil des Naturwissenschaftlichen Praktikums. Wenn man es aber im ersten Semester schon macht, kann man im zweiten Semester direkt mit dem GP 1b fortsetzen. Dann könnte man allerdings Probleme bekommen, wenn man noch das Naturwissenschaftliche Praktikum machen möchte, also am besten nochmal nachfragen.

Sommersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 2 (HMI2)

Wenn Du HMI 1 gehört hast, solltest Du mit HMI 2 fortsetzen. Das ist selbst dann sinnvoll, wenn du als Physikstudent*in später doch lieber den „Analysis-Pfad“ beschreiten möchtest. Denn der Einstieg in die anspruchsvolleren Mathe-

9 Physik

Veranstaltungen fällt dann leichter. Formale Zugangsvoraussetzungen gibt es nicht.

Analysis 2 (Ana2)

Wenn Du Ana 1 belegt hast, geht es jetzt mit Ana 2 weiter. Ohne Ana 1 gehört zu haben, ist Ana 2 schwierig.

Theoretische Physik 1b (TP1b)

Hier bekommst Du einen sehr guten Einblick in die Theoretische Physik. Diese Vorlesung ist dafür aber auch anspruchsvoller als TP 1a. TP 1b ohne TP 1a zu hören, ist schwieriger, allerdings durchaus möglich. Formale Zugangsvoraussetzungen gibt es nicht.

Experimentalphysik 2 (EP2)

Wenn man EP 1 gehört hat, und weiterhin Physik wählen möchte, geht es mit EP 2 weiter. Man sollte es auch ohne EP 1 hören können. Formale Voraussetzungen zur Teilnahme gibt es nicht.

Elementare Einführung in die Physik 2 (EEP2)

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Grundpraktikum 1b (GP1b)

Es ist sinnvoll, EP 1 gehört zu haben, bevor man das Grundpraktikum 1b macht. Man braucht es aber nicht unbedingt.

10 Biophysik

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier: Website Biophysik

Biophysik ist wesentlich physikalischer als manche glauben. Biophysik unterscheidet sich besonders im ersten Jahr fast gar nicht von reiner Physik und hat im offiziellen Studienplan keine Bio- oder Biophysikvorlesungen vorgesehen (einzige Ausnahme ist Chemie für Nebenfächler). Im weiteren Studienverlauf kommen allerdings immer mehr Biologievorlesungen und biophysikalische Vorlesungen.

Gegebenenfalls findest Du auch nützliche Informationen unter Physik.

Wintersemester

Experimentalphysik 1 (EP1)

EP 1 ist eine Pflichtvorlesung für jede*n Physik-/Biophysik-Student*in. Sie ist die „physikalischste“ Physik-Vorlesung im ersten Semester und eignet sich daher am ehesten, um einen Einblick in Physik zu bekommen. Allerdings auch sehr zeitaufwendig und anspruchsvoll. Eignet sich dementsprechend nicht unbedingt, um nur ganz grob in Physik reinzuschauen.

Theoretische Physik 1a (TP1a)

Sehr mathematisch, aber auch Pflicht für Biophysiker im ersten Semester. Die Vorlesung lehrt eher mathematische Grundkenntnisse und bietet keinen direkten Einblick in die Physik.

Elementare Einführung in die Physik 1 (EEP1)

Diese Vorlesung stammt aus dem Beispielstundenplan für den +MINT. Sie ist sinnvoll, wenn man einen kleinen Einblick in die Physik möchte, aber auch noch viel Freiraum im Stundenplan für andere Studienfächer haben möchte.

Allgemeine Chemie für Nebenfächler / Allgemeine Anorganische und Organische Chemie (ACI)

Diese Vorlesung ist in zwei Teile aufgeteilt. Im ersten halben Semester wird Anorganische und in der zweiten Hälfte Organische Chemie behandelt. Nach der ersten Hälfte wird schon direkt die Klausur zum anorganischen Teil geschrieben, mitten im Semester.

Der anorganische Teil ist sehr nah am Oberstufenunterricht und viele finden es deshalb einfach. Der organische Teil wiederum ist etwas schwerer, jedoch auch keine allzu große Hürde. Wenn Du kannst, dann schau Dir die Probeklausuren an bzw. Altklausuren und orientier Dich daran. Das Schema ist immer ähnlich und es werden auch mal Fragen wiederholt. Es ist ein Pflichtmodul für Biophysik, allerdings hat es nichts direkt mit Biophysik zu tun.

Genetik

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Zellbiologie

Das Modul beinhaltet den Aufbau von Zellen, Prozesse und Vorgänge in und zwischen Zellen. Die Inhalte sind an sich interessant und eine nette Abwechslung zu den Physik- bzw. anderen Modulen. Die Klausur könnte vom Lernaufwand viel werden. Verglichen zur Schule wird viel mehr Stoff behandelt. Es werden viel mehr Fachbegriffe und Modelle verlangt. Hier ist reines Auswendiglernen gefragt – wenn die Bioinhalte Dir nicht gefallen bzw. Auswendiglernen, wäre Biophysik wohl eher nichts.

Sommersemester

Mikrobiologie

Hier werden teilweise nochmal die Inhalte von Genetik und Zellbio wiederholt, aber auch viel über Kultivierungsmethoden und verschiedene Arten von Bakterien und Pilzen und anderen Mikroorganismen erzählt.

11 Wirtschaftsphysik

Hier muss man sich direkt zu Beginn des +MINT für das Fach entscheiden, da man noch 60 CP aus BWL-Modulen belegen muss.

Gegebenenfalls findest Du nützliche Informationen unter Physik.

Wintersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

12 Chemie

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier: Website Chemie

Falls Du überlegst Chemie als Schwerpunkt zu wählen, ist HMI I + II und EEP I + II aus dem Einführungsjahr zu empfehlen, da Du Dir diese vier Veranstaltungen anrechnen lassen kannst und nicht mehr machen musst.

Anzumerken ist außerdem, dass die ersten beiden Semester die „Einführungsemester“ der Chemie sind mit vielen Basics und allgemeinem Wissen. Die spannenden/ interessanten Vorlesungen mit spezifischen Themen fangen ab dem dritten Semester an (OC02, AC03/4, PC04/3, PCF, ...).

Wintersemester

Allgemeine Chemie (AC01 - 1. Semesterhälfte)

Sehr gute, einfache Einführungsveranstaltung in die Chemie, wiederholt den Oberstufenstoff und vertieft ihn. Außerdem ist die Veranstaltung Voraussetzung für fast alle folgenden Veranstaltungen, also sehr zu empfehlen die Vorlesung früh zu hören.

AC01 ist äquivalent zu der Vorlesung ACN (aus dem Einführungsjahr), aber deutlich besser.

Grundlagen der Hauptgruppenchemie (AC02 - 2. Semesterhälfte)

Startet direkt im Anschluss an die AC01 und geht einmal durch die Hauptgruppen des PSE. Eine sehr dankbare Vorlesung, die einen Überblick über die Elemente verschafft und auch Voraussetzung für viele kommende Veranstaltungen ist.

Grundlagen der Physikalischen Chemie (PC01)

Die Vorlesung bietet etwas anderes als viele erwarten. Der Fokus liegt darauf den Umgang mit dem Auswertungsprogramm MATLAB zu lernen, was die Basis für die Auswertung der Daten aus den Praktika bildet. Die MATLAB Aufgaben werden verknüpft mit den Grundlagen der PC, wie Radioaktivität, Licht,

Auch diese Veranstaltung ist Voraussetzung für sehr viele Veranstaltungen und eine eher untypische Veranstaltung, aber wenn Du Dich darauf einlässt, ganz gut.

Grundlagen der Analytischen Chemie (An01)

Die Vorlesung bietet, was aus dem Namen zu schließen ist. Eine von drei sehr ähnlichen Analytik Vorlesungen, nichts besonderes, aber okay.

Praktikum Allgemeine Chemie (ACG)

Ein Praktikum, wie man es sich in der Schule vorstellt, es werden Sachen in Reagenzgläsern zusammengepackt, jedoch nicht repräsentativ für alle weiteren Praktika, aber bietet einen ganz guten, lockeren Einstieg in das Chemieleben im Labor.

Mathematik für Naturwissenschaftler (MfN1)

Ähnlich zu HMI nur etwas weniger Stoff und ohne extra Präsenzübung. Eine Veranstaltung durch die man einfach durch muss (falls Du HMI gemacht hast, musst Du MfN nicht machen).

Elementare Einführung in die Physik 1 (EEP1)

Siehe Einführungsjahr oder Physik - muss man durch.

Zusatz: Reaktionsmechanismen in der Organischen Chemie (OC02)

Ist eine Veranstaltung aus dem dritten Semester, aber eine sehr gute Veranstaltung! Du kannst Dich hier einfach mal reinsetzen und zuhören oder versuchen die Vorlesung direkt mitzumachen, was natürlich ohne OC01 schwerer ist.

Sommersemester

Einführung in die Organische Chemie (OC01)

Die Vorlesung mit den meisten CP, sehr sehr viel Stoff. Es wird bei Kohlenstoff gestartet, aber es wird sehr schnell komplizierter mit vielen Namensreaktionen. Die Klausur ist sehr repräsentativ für OC Klausuren, da es viele Altklausuren gibt mit denen man lernen muss.

Randnotiz: Die Vorlesung wird jetzt noch von Prof. Kazmaier gehalten, aber bald von Prof. Gulder und Mitarbeiter*innen übernommen und könnte sich verändern.

Physikalische Chemie 2 (PC02)

Eine Einführung in die Themengebiete der Chemie - Kinetik und Dynamik, Thermodynamik und Elektrochemie. Recht viel Stoff, aber die Übungen bieten eine gute Grundlage für die Klausur.

Elementanalytik (An02)

Gleicher Vorlesungsstil wie An01 nur mit einem anderen Fokus – sehr dankbare kleine, 2 CP Vorlesung.

Grundpraktikum Analytische Chemie (AnG)

Das ist DAS Titrierpraktikum – hier titriert man gefühlt nur und ist relativ lästig – Voraussetzung ist An01 für das Praktikum.

Grundpraktikum Physikalische Chemie (PCG)

Steht im LSF im 2. Semester, ist aber eher im dritten Semester, fängt nur schon im September an. Wenn Du im zweiten Semester PC02 (ist Voraussetzung) gemacht und bestanden hast, kann man das gut direkt danach schon machen.

Mathematik für Naturwissenschaftler (MfN2)

Ähnlich zu HMI nur etwas weniger Stoff und ohne extra Präsenzübung. Eine Veranstaltung durch die man einfach durch muss (falls Du HMI gemacht hast, musst du MfN nicht machen).

Elementare Einführung in die Physik 2 (EEP2)

Siehe Einführungsjahr oder Physik - muss man durch.

Physikpraktikum

Durchführung von ein paar Physikexperimenten - nicht sehr spannend, aber ist schnell hinter einem.

13 Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (MWWT)

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website MWWT

Wintersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 1 (HMI1)

HMI1 sollte auf jeden Fall im ersten Semester des Einführungsjahres belegt werden. Man erhält einen guten Eindruck, wie Vorlesungen an der Uni ablaufen, und lernt, wie man sich auf Klausuren gut vorbereitet. Außerdem werden wichtige, mathematische Grundlagen vermittelt, die in den meisten Studiengängen wieder auftauchen.

Einführung in die Materialwissenschaft (EMW)

Sehr zu empfehlen, um mal ein Gefühl dafür zu bekommen, was Materialwissenschaft eigentlich alles umfasst. Bietet eine gute allgemeine Übersicht, in fast allen späteren Vorlesungen werden Themen hier raus aufgegriffen und vertiefend betrachtet. Ist auch Teil des Einführungsjahres.

Statik

Das Fach gilt als eines der schwierigsten Fächer im MWWT-Studium, aber wenn man die Übungen regelmäßig besucht und die Vorlesungen und Übungen jede Woche bearbeitet, dann ist die Klausur machbar. Die meisten Studierenden belegen Statik aber erst nach dem Einführungsjahr.

Physik 1 für MWWT

Falls MWWT als Überlegung im Raum steht, kann man sich das schon mal anschauen.

Ist eine der schwierigeren Veranstaltungen im Studiengang. Physik 1 erst im dritten Semester zu hören, bietet allerdings den Vorteil, dass man bereits HMI 1 und 2 gehört hat und viele mathematische Grundlagen bereits hat,

die man sich sonst parallel zur Veranstaltung selbst aneignen muss (zum Beispiel Differentialgleichungen lösen). Physik 1 ist nicht unbedingt notwendig, um Physik 2 zu hören, aber es hilft doch beim Verständnis. Physik 1 für MWWT ist hauptsächlich Mechanik, Physik 2 für MWWT dann elektrische und magnetische Felder. Aber die Herangehensweisen und Aufgabenstellungen werden in Physik 1 eingeführt und in Physik 2 nicht weiter erläutert. Vor allem Kenntnis von Differentialgleichungen wird in Physik 2 vorausgesetzt.

Allgemeine Chemie (im Nebenfach) (ACN)

ACN ist die gleiche Veranstaltung wie Allgemeine Chemie für Bachelor Plus MINT im Einführungsjahr, nur auf ein halbes Semester komprimiert. OCN findet dann das restliche halbe Semester statt.

Wenn Du Chemie im Abi hattest, ist das gut machbar. Falls Du wenig bis gar kein Chemie hattest oder Dir das Thema gar nicht liegt, ist die +MINT-Variante empfehlenswert. Lieber in einem späteren Semester dann OCN nachholen, wenn Du Dich an der Uni schon besser eingelebt hast.

Organische Chemie und Biochemie (im Nebenfach) (OCN)

Siehe auch ACN.

OCN ist etwas schwerer als Allgemeine Chemie für Bachelor Plus MINT, aber sehr hilfreich wenn man später Polymerwerkstoffe hört.

Grundlagen der Thermodynamik

Thermodynamik ist relativ trocken, aber meistens sind keine 15 Wochen für die ganze Vorlesung nötig. Du kannst mal Reinhören, da es nicht so schwer ist, aber es schadet auch nicht, zu warten.

Sommersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure (HMI2)

Absolutes Muss. HMI1 ist zwar nicht offiziell Voraussetzung, aber einiges wird in HMI1 eingeführt und in HMI2 dann nicht erneut erklärt.

Wissenschaftliche Datenverarbeitung 1

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Physik 2 für MWWT

Physik 2 ist ohne Physik 1 machbar, es gibt aber Angenehmeres.

Elastostatik

Bietet sich an, wenn man Statik schon gehört hat. Auch hier ist es möglich, Elastostatik ohne Statik zu hören, aber es ist nicht unbedingt empfehlenswert.

Grundpraktikum Allgemeine Chemie für Ingenieure

Das Grundpraktikum ist identisch zum „Naturwissenschaftlichen Praktikum Chemie“ und sollte auf jeden Fall belegt werden, da man die im Wintersemester gelernten Grundlagen im Labor vertieft. Und es macht auch Spaß, verschiedene Reaktionen durchzuführen.

Praktikum A

Teil 1: Das Praktikum sollte man nur machen, wenn man auch wirklich MWWT als Schwerpunktfach machen möchte. Bietet sich auch eher für das 4. Semester an, da Physik 1 oder Statik oder Mathe 1 als Zulassungsvoraussetzung bestanden werden müssen.

14 MWWT mit Nebenfach Wirtschaft

Hier muss man sich direkt zu Beginn des +MINT für das Fach entscheiden, da man noch 60 CP aus BWL-Modulen belegen muss.

Gegebenenfalls findest Du nützliche Informationen unter MWWT.

Wintersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

15 Systems Engineering

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website Systems Engineering

Wintersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 1 (HMI1)

Absolutes Muss.

Grundlagen der Elektrotechnik 1 (GdE1)

Die Veranstaltung hat einen großen Fokus auf den physikalischen Grundlagen hinter der Elektrotechnik. Schaltungen tauchen erst in GdE2 auf :)

Nur im ersten Semester zu empfehlen, wenn die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass Du Systems Engineering als Schwerpunktfach wählen willst, da die Veranstaltung Voraussetzung für Theoretische Elektrotechnik ist und der Inhalt beim Verständnis anderer Veranstaltungen, wie Elektrische Antriebe, hilft.

Systementwicklungsmethodik

Besteht aus einer Vorlesung sowie einer Gruppenarbeit. Es müssen immer wieder Abschnitte in der Gruppenphase bestanden werden, um am Ende für die Klausur zugelassen zu werden. Nur für's erste Semester zu empfehlen, wenn Du weißt, dass Du auf jeden Fall Systems oder MWWT als Schwerpunktfach wählen willst UND Du zuverlässige Menschen kennst, mit denen Du die Gruppenarbeit überstehen kannst.

Technische Physik

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Höhere Mathematik für Ingenieure 2 (HMI2)

Absolutes Muss.

Grundlagen der Elektrotechnik 2 (GdE2)

Empfehlenswert, falls Systems Engineering als Schwerpunkt im Raum steht. Oder bei genrellem Interesse an Elektrotechnik. Die Veranstaltung kann gut ohne GdE1 gehört werden.

Grundlagen der Informationstechnik

Empfehlenswert, wenn Interesse an Systems Engineering oder Informatik besteht. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile, einen Grundlagen- und einen Praxisteil. Der Grundlagenteil befasst sich mit den Theorien der Informationstechnik, also wie funktionieren verschiedene Zahlensysteme bis hin zu Schaltwerken und -netzen. Der Programmiereteil bietet hingegen einen grundlegenden Einblick in Programmierung. Mit Matlab als Sprache werden erste Programmiererfahrungen gemacht.

Dynamik

Statik ist theoretisch nicht vorausgesetzt, da aber Dynamik viele Konzepte aus der Statik wieder aufgreift und auf komplexere Systeme anwendet, ist es dringend zu empfehlen, erst Statik gehört zu haben.

Ingenieurwissenschaftliches Praktikum

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Messtechnik und Sensorik

Die Veranstaltung ist eigentlich eine Viertsemester-Veranstaltung, allerdings gibt es keine formalen Zulassungsvoraussetzungen und bietet einen guten Einblick in den Fachbereich, der auch über Messtechnik und Sensorik hinausgeht.

16 Quantum Engineering

Die Details sowie die aktuellen Regelungen zu dem Studiengang findest du hier:
Website Quantum Engineering

Gegebenenfalls findest Du nützliche Informationen unter Systems Engineering oder Physik.

Wintersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

17 Wirtschaftsingenieurwesen

Hier muss man sich direkt zu Beginn des +MINT für das Fach entscheiden, da man noch 60 CP aus BWL-Modulen belegen muss.

Gegebenenfalls findest Du nützliche Informationen unter Systems Engineering.

Wintersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)

Sommersemester

Hierzu haben wir noch keine Anmerkungen. Möchtest Du Deine Erfahrung ergänzen? Dann sende einfach eine Mail an mint@fs.uni-saarland.de :)